

- Verbandsgründung 1979
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1988



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball auf den Salomon-Inseln

Fussball ist auf den 962 Inseln des Landes, die in zehn Regionen aufgeteilt sind, mit Abstand die Sportart Nummer eins. Im Jahr 2001 wurde erstmals eine U-15-Mannschaft an den Milk Cup nach Irland und den Liverpool Knowsley Cup nach England eingeladen. Die Erfolge waren beachtlich. Bis heute haben einige Spieler den Sprung in den Berufsfussball zu Vereinen der Australian National League geschafft. Dummins Menapi (Sydney United), Henry Luito Fa'arodo (Melbourne Knights) und Bartrum Suri (bei Topvereinen auf Tahiti, Fidschi und Australien, für die in Auckland/Neuseeland ansässigen Football Kingz unter Vertrag) sind bislang die bekanntesten. Mit dem kontinuierlichen Aufbau im Jugendbereich werden sicher weitere Talente ihren Weg machen.

Das erste Goal-Projekt

Die Salomon-Inseln wurden als eines von elf Pilotprojekten für das Goal-Programm nominiert. Sir Bobby Charlton (England), offizieller Gesandter der FIFA, nahm im August 2001 die Wiedereröffnung des renovierten Lawson-Tama-Stadions vor und führte persönlich den Anstoss zum Freundschaftsspiel zwischen zwei lokalen Jugendmannschaften aus. Die Kulisse war beeindruckend; und nach dem Schlusspfiff drängten alle 3000 Zuschauer auf das Spielfeld, nicht etwa, um Autogramme von Sir Bobby Charlton zu ergattern, sondern um den neuen Rasen mit ihren Fingerspitzen zu berühren.

Das renovierte Stadion hat das Leben auf den Salomon-Inseln positiv beeinflusst. Die seit langer Zeit verfeindeten Bürgerkriegsparteien haben gelernt, mit- und gegeneinander zu spielen und als Folge davon auch wieder zusammenzuleben. Nationale und internationale Wettbewerbe verschiedener Alterskategorien kommen vor beeindruckenden Zuschauerzahlen zur Austragung. An einem U-14-Turnier wurden kürzlich 8000 Schaulustige gezählt! Die Erfolge sind auch in sportlicher Hinsicht bemerkenswert: So schlug die U-16-Nationalmannschaft im Januar 2002 am Ozeanien-Pokal Neuseeland mit 5:1 und erreichte den dritten Platz.

Noch beeindruckender und möglicherweise richtungsweisend für den ozeanischen Raum war der zweite Rang in den Gruppenspielen um den Ozeanischen Nationenpokal 2004 gegen alle grossen, bisher unerreichbaren Gegner.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Renovierung Lawson-Tama-Stadion in Honiara

Projekt genehmigt am

Pilotprojekt

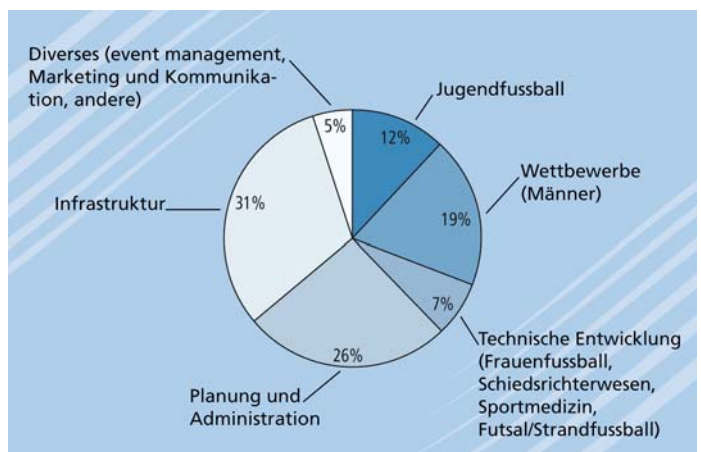
Stand

Eröffnet am 20. August 2001

Finanzierung

Goal	USD	635 000
FAP	USD	33 000
Gesamtkosten	USD	668 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1979
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1988



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball auf den Salomon-Inseln

Fussball ist auf den 962 Inseln des Landes, die in zehn Regionen aufgeteilt sind, mit Abstand die Sportart Nummer eins. Im Jahr 2001 wurde erstmals eine U-15-Mannschaft an den Milk Cup nach Irland und den Liverpool Knowley Cup nach England eingeladen. Die Erfolge waren beachtlich. Bis heute haben einige Spieler den Sprung in den Berufsfussball zu Vereinen der Australian National League geschafft. Dummins Menapi (Sydney United), Henry Luito Fa'arodo (Melbourne Knights) und Bartrum Suri (bei Topvereinen auf Tahiti, Fidschi und Australien, für die in Auckland/Neuseeland ansässigen Football Kingz unter Vertrag) sind bislang die bekanntesten. Mit dem kontinuierlichen Aufbau im Jugendbereich werden sicher weitere Talente ihren Weg machen.

Das zweite Goal-Projekt

Das renovierte Stadion hat das Leben auf den Salomon-Inseln positiv beeinflusst und die überraschenden Erfolge der nationalen Auswahl haben ein Klima geschaffen, das die Regierung ermunterte, dem Fussballverband ein Grundstück von fast drei Hektar zu überlassen. Dies bildete die Grundvoraussetzung für das zweite Goal-Projekt, den Bau einer Fussball-Akademie mit den Büros des FIFA-Mitgliedverbandes, welches vom Goal-Bureau am 22. September 2004 genehmigt wurde. Mit dieser Fussballzentrale werden die administrativen und technischen Arbeiten erleichtert und die Kommunikation mit den regionalen Verbänden und Vereinen kanalisiert. Die Anlage wird prioritär dem Jugend- und Frauenfussball offen stehen, auch ein Projekt zur Entwicklung von Talenten soll durchgeführt werden.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Technisches Zentrum in Honiara

Projekt genehmigt am

22. September 2004

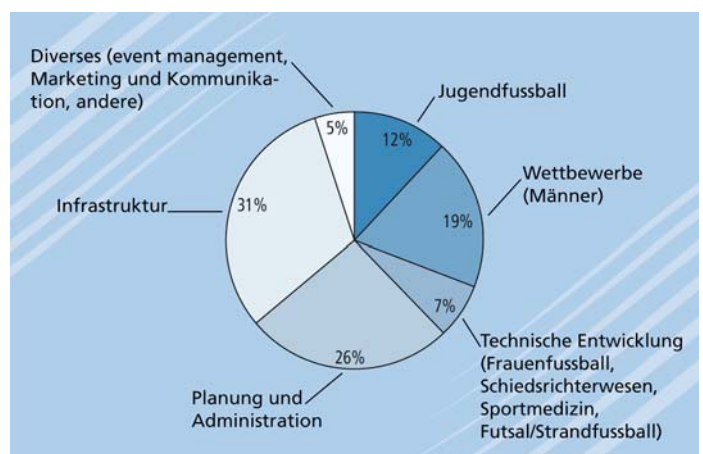
Stand

Eröffnet am 26. November 2005

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	60 000
Gesamtkosten	USD	460 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1979
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1988



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball auf den Salomon-Inseln

Fussball ist auf den 962 Inseln des Landes, die in zehn Regionen aufgeteilt sind, mit Abstand die Sportart Nummer eins. Im Jahr 2001 wurde erstmals eine U-15-Mannschaft an den Milk Cup nach Irland und den Liverpool Knowley Cup nach England eingeladen. Die Erfolge waren beachtlich. Bis heute haben einige Spieler den Sprung in den Berufsfussball zu Vereinen der Australian National League geschafft. Dummins Menapi (Sydney United), Henry Luito Fa'arodo (Melbourne Knights) und Bartrum Suri (bei Topvereinen auf Tahiti, Fidschi und Australien, für die in Auckland/Neuseeland ansässigen Football Kingz unter Vertrag) sind bislang die bekanntesten. Mit dem kontinuierlichen Aufbau im Jugendbereich werden sicher weitere Talente ihren Weg machen.

Das dritte Goal-Projekt

Das dritte Projekt auf den Salomon-Inseln ergänzt bereits laufende, von dritter Seite unterstützte Leistungen wie die Entwicklung von regionalen technischen Zentren oder das „Learn & Play“-Projekt. Im Projektentwurf, der am 21. März 2007 vom Goal-Bureau genehmigt wurde, findet sich auch die Ausstattung mit Mobiliar der nationalen Fussballakademie in Honiara. Ziel dieser Massnahmen ist eine Beschleunigung der Fussballentwicklung auf den Salomon-Inseln.

Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Regionale technische Zentren und Ausrüstung für die Fussballakademie in Honiara

Projekt genehmigt am

21. März 2007

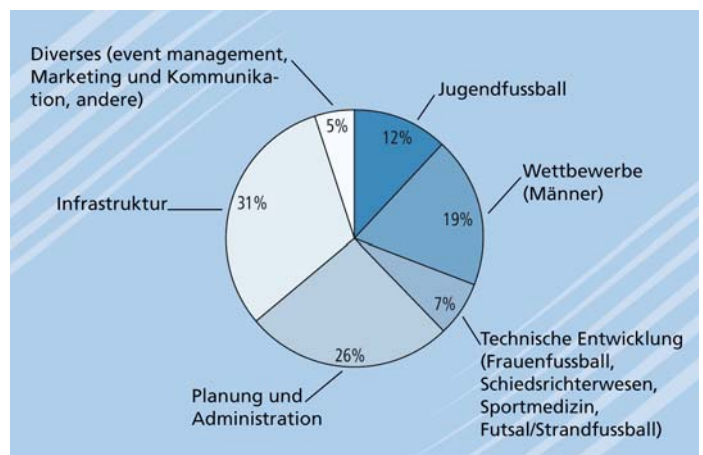
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	FUTURO III regional courses																				
Refereeing (men and women)																☐					
Coaching (men)																					
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity															●						
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women)																				●	
Coaching (men and women)																●					
Beach soccer																				●	
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses			●		●				●	●	●										
Development courses and academies (1975 - 1990)																					
FUTURO I-II courses for all football branches	1				●				●												

●: Course host country ☐: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	2000
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	12
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	18
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	27
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	n/a
Universitätswettbewerbe	n/a
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	ja
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	U-19, U-20